**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 38 (1930)

Heft: 8

Rubrik: Prolog

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

August Seiler in Vevey, wurde die reichliche Traftandenliste in zwei Stunden durchberaten. Die Wahl des Zentralvorstandes wurde, troß Demissionsgelüsten einzelner, zu einer Wiederswahl des disherigen. Zum Präsidenten wurde gewählt: der bisherige Vizepräsident, Herr Scheidegger, Zürich, während der bisherige Präsident, Herr Seiler, das Vizepräsidium übernahm. Die Verichte des Verbandssefrestärs, Herrn Rauber, wurden mit bestem Dank für die unermüdliche Arbeit entgegengenomsmen. Wir wollen hoffen, daß ihm der vorgesehene Erholungsurlaub die nötige Krästisgung bringe, auch fernerhin sein Amt außszuüben.

lleber die Verhandlungen gibt der nachstehende Protokollauszug des Verbandssekretärs eingehend Auskunft, so daß wir hier auf eine nähere Wiedergabe verzichten können.

Der Tagung folgte ein äußerst belebtes Bankett. Reden wurden zu aller Freude nur wenige und auch nur kurze gehalten. Der Vorsteher des Sanitätsdepartementes, Herr Regierungsrat Alemmer, brachte die Grüße der Basserbehörden und des Basservolkes. Die Behörden wissen die Arbeit und die Ziele

des Samariterwesens gebührend zu schäßen und werden ihnen stets gewogen sein. Der Verbandsefretär, Herr Rauber, dankte den Bastern für all die Mühe und Arbeit, die sie dargebracht hatten, um den Gästen eine so glänzende Aufnahme zu sichern. Gabeln und Messer klirrten, und die Vecher klangen und stießen an aufs Wohl der Gastgeber und aufs Wohl des Vaterlandes.

Mit dem Bankett nahm die Tagung ihr offizielles Ende; und nun zerstreuten sich die Gäste, wie sie gekommen waren. Die einen besahen sich die mannigkaltigen Sehens- würdigkeiten Basels, von denen wohl der Zoologische Garten am meisten lockte. All- mählich lockerten sich die Gruppen, Abschied wurde genommen, und heinwärts fuhren die Züge die Gäste, die mit einem großen, herzelichen Dank für das Gebotene heimkehrten, inniger wieder verknüpst mit einem "heimeligen" Stück unseres lieben Baterlandes.

Dem Organisationskomitee, vorab Herrn Dr. Johanni, wie auch all denen, die mitsgeholfen haben, uns die Tage zu verschönern, gebührt der herzlichste Dank der Samaritersgemeinde.

Dr. Scherz.

# Prolog

## von R. Rebmann-Stoll, Baiel.

Seid gegrüßt, Ihr Freunde vom Roten Kreuz Und uns allen herzlich willkommen In Bajel, dem goldenen Tore der Schweiz, Hoch ehrt und freut uns Euer Kommen!

Wir grüßen als Samariterverband Erstmals hier den Samariterbund, Dessen Verdienste zu Stadt und zu Land Gelobt werden von Munde zu Mund.

Herzlichen Gruß Euch Aerzten und Lehrer, Die Ihr mit großer Lieb' und Geduld Stets seid der Samaritersach' Mehrer, Groß und tief sind wir in Eurer Schuld.

Einst gesät im Gleichnis von Jericho Ging der Samaritersame auf Und nahm durch Dunant seit Solserino Uls Rotes Kreuz seinen Weltenlauf. Das Rote Kreuz hat Großes schon vollbracht In harten Kriegen und im Frieden: Seinen Gründern sei in Ehrsurcht hier gedacht, Die viel zu früh von uns geschieden.

Ein Weltkrieg hat sich über uns entsacht Mit seinem unfaßbaren Grauen, Hat Millionen in das Grab gebracht, Männer, Greise, Kinder, Frauen.

Dank Euch edlen Samariterscharen Wurden Tausende vom Tod errettet, Weil Ihr, ob Freund oder Feind sie waren, Verwundete treu gepslegt und gebettet.

Schafft, daß der Schweizer Samariterbund Zum Weltjamariterbund einst werde, Damit einmal das ganze Erdenrund Von Dunants Geist durchdrungen werde.